Ein Besuch im Europäischen Parlament

Häufig ist das, was Europaabgeordnete in Brüssel und Straßburg treiben, ein Buch mit sieben Siegeln. Zu wenig erfährt man in den Medien über ihre Arbeit. Zu selten ist Gelegenheit für Wählerinnen und Wähler mit den ParlamentarierInnen ins Gespräch zu kommen. Die EU erscheint häufig als Bedrohung, als großer bürokratischer Apparat. Doch welchen Einfluss z.B. die im Europäischen Parlament getroffenen Entscheidungen auf den Alltag der Menschen haben, ist wenig bekannt.

Da bietet ein Besuch bei Abgeordneten mit einem Blick „hinter die Kulissen“ neue Erkenntnisse, Zeit zum Kritisieren, zu fragen oder Ideen vorzustellen.

Ähnlich wie im Deutschen Bundestag haben die Europaabgeordneten die Möglichkeit, interessierte Bürgerinnen und Bürger ins Europaparlament nach Brüssel oder Straßburg einzuladen. Das Parlament unterstützt diese Begegnungen mit einem finanziellen Zuschuss. Die Anzahl der Reisenden, die vom Parlament mit einem finanziellen Zuschuss ausgestattet werden, ist jährlich auf 110 begrenzt.

Kontakt:
Martina Michels, MdEP
http://www.dielinke-europa.eu/topic/1055.martina-michels.html
twitter: martina_michels
Persönliche Website: http://www.martina-michels.de

Redaktion: Ulrich Lamberz
Bilder: Ulrich Lamberz (Titel), Konstanze Kriese

Impressum:
GUE/NGL Vereinte Europäische Linke/
Nordische Grüne Linke
DIE LINKE. im Europaparlament

V.i.S.d.P.: Cornelia Ernst
Parlement Européen
Rue Wiertz 43
B-1047 Brüssel
Belgien

Weitere Informationen finden Sie:

www.dielinke-europa.eu

Nachdruck: Juni 2018
Auflage: 4.000

Vereinte Europäische Linke • Nordische Grüne Linke

FRAKTION IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT
GUE/NGL
www.guengl.eu

Linke Europapolitik kennen lernen: in Brüssel und vor Ort

WIE ARBEITET EINE LINKE EUROPAABGEORDNETE?

Wie läuft so ein Besuch im Europäischen Parlament ab

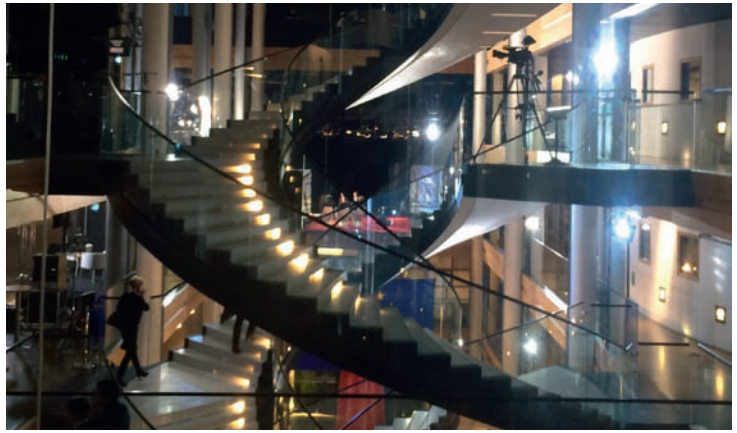
Die Besuchsreisen ins Europäische Parlament nach Brüssel bzw. Straßburg werden als dreitägige politische Bildungsfahrten organisiert. Pro Jahr fahren zwei Gruppen zu Terminen, die vom Besucherdienst des Parlaments vorgegeben werden, in der Regel im Frühjahr und im Herbst. Da Martina Michels als Mitglied der Delegation der Europaabgeordneten der Partei DIE LINKE. Ansprechpartnerin für zwei Bundesländer – für Berlin und für Sachsen-Anhalt – ist, werden Interessenten aus diesen Bundesländern berücksichtigt. Der finanzielle Zuschuss des Parlaments erlaubt, dass die Fahrten für die TeilnehmerInnen weitgehend kostenlos gestaltet werden können und eine Selbstbeteiligung auf ca. 30 € beschränkt wird. Damit sind der Reisebus, zwei Übernachtungen in einem Hotel, ein Abendessen sowie eine Stadtführung abgedeckt.

Im Mittelpunkt der Besuche stehen ein Gespräch mit Martina Michels, zumeist Einblicke in das Plenum und Informationen zur Arbeit in den Ausschüssen.

Selbstverständlich bekommen alle einen Eindruck von den Städten, von den wunderschönen Sehenswürdigkeiten wie dem Grand Place in Brüssel oder dem Münster in Straßburg. Geführte Stadtspaziergänge in Brüssel oder eine Schifffahrt in Straßburg sind zumeist schon organisiert, andererseits ist auch Zeit für Streifzüge auf eigene Faust. Weiterhin bieten wir Besuche in Landesvertretungen bei der EU oder im Büro der Rosa-Luxemburg-Stiftung an, sowie den Austausch mit weiteren Abgeordneten beim gemeinsamen Abendessen.

Wie melde ich mich an?

Die Besuche im Europäischen Parlament werden im Berliner Büro von Martina Michels vorbereitet und organisiert. Wer sich für die Teilnahme an einer Fahrt nach Brüssel oder Straßburg interessiert, wendet sich deshalb am besten an das Berliner Büro von Martina Michels:



Europabüro Martina Michels MdEP (DIE LINKE.)
Büroleiter Ulrich Lamberz
Unter den Linden 50
10117 Berlin
tel. +49 30 227-71406
fax +49 30 227-76819
Email: europabuero.dielinke@bundestag.de

Europa vor Ort

Vor Ort, wo wir leben und arbeiten, ist Europäische Politik konkret. Kommunen und Städte, Gemeinden und Landkreise setzen europäische Richtlinien und Verordnungen um, bauen Radwege oder realisieren Weiterbildungen, Unternehmensansiedelungen und Kulturprojekte z. B. durch Europäische Förderprogramme.

Martina Michels ist vor und nach Plenar-, Ausschuss- und Fraktionssitzungen in Brüssel und Straßburg ebenso in Berlin und Sachsen-Anhalt unterwegs, um sich Auswirkungen europäischer Politik anzusehen und festzustellen, was anders gemacht werden muss. Hier geht es nicht nur darum, die Fehler im EU-Konstrukt als Ursache von Finanz- und Demokratiekrise zu erläutern sondern auch, welche positiven Errungenschaften es gibt und Möglichkeiten zu Veränderungen in unserem Alltag aufzuzeigen.

Martina Michels kommt deshalb gerne zu Bürgerforen oder um sich Projekte vor Ort anzusehen.
Termine können dazu am besten über das Europabüro Martina Michels MdEP (DIE LINKE.) vereinbart werden.